



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 235/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/41/Hr. Beck
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 41
Stadtteilzentren als Tausch- und Verschenkbörsen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

viele soziale und ökologische Missstände der Gegenwart wurzeln in einer globalen Wirtschaftsweise, die primär auf finanzielles Wachstum setzt. Sie führt zu einem Maß an materieller Überproduktion sowie an Ausbeutung von Menschen und Wertstoffressourcen, das maßgeblich die globale Klimakrise mitverursacht.

Mittel, um diesen Fehlentwicklungen entgegenzusteuern, bieten Konzepte einer nachhaltigen Konsum- und Lebensweise, die auf das Teilen und Wiederverwerten von Produkten setzt. In Deutschland genießen Konzepte des „Sharings“, der Kreislaufwirtschaft, der solidarischen Nachbarschaftshilfe und der bildungsmäßigen Ertüchtigung zum verantwortungsvollen Konsum bereits breite Akzeptanz – auch in Erlangen: Dies zeigt die hohe Nachfrage etwa nach der Online-„Verschenkbörse“ des Umweltamtes, nach Tauschringen, Lebensmittel-„Fairteilern“, dem (durch Mietnachlass städtisch geförderten) „Umsonstladen“ sowie nach den in Privatinitiative aufgestellten öffentlichen Bücherschränken.

Die Stadt Erlangen verfügt über noch weitere ungenutzte Spielräume, diese Ansätze weiter zu unterstützen und zu popularisieren, auch im Sinne ihrer Vorbildrolle als Kommune im Klimanotstand. Ein geeignetes Spielfeld dafür ist die Quartiers- und Stadtteilarbeit: Umschlagsorte für gebrauchte Kleingegenstände dürften auch im Rahmen von Stadtteilzentren auf guten Zuspruch stoßen.

Wir beantragen daher:

Die Stadt Erlangen stattet – nach dem Vorbild des „Gib & Nimm“-Schranks im „Kulturpunkt Bruck“ – alle von ihr betriebenen (sowie die derzeit noch in Planung befindlichen) Stadtteil- und Bürgerbegegnungszentren mit „Tausch- und Verschenk-Ecken“ für gebrauchte Kleingegenstände aus. Solche – sehr kostengünstig einzurichtenden – Orte stärken nicht nur im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens die regionale Kreislaufwirtschaft, sondern haben zudem einen soziokulturellen Mehrwert: Sie begünstigen die soziale Vernetzung der Menschen, den kommunikativen Austausch, die Inklusion und die solidarische Nachbarschaftshilfe vor Ort sowie die positive Identifikation der Bürger_innen mit ihrem Lebensumfeld.

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 2





Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
2 von 2